

# Casablanca

Von HayLin

## Prolog:

Wir schreiben das Jahr 1943, der zweite Weltkrieg ist im vollen Gange und nur wenige kommen aus den Kriegsgebieten raus. Unser Schauplatz ist der Ort an dem für viele die Freiheit begann, die Freiheit in Amerika.

Casablanca, Zufluchtsort für viele die aus dem Kriegszerrüttelten Deutschland raus wollen, da Casablanca eine neutrale Stadt ist und nicht unter der Herrschaft der Nazis steht.

Ein Nachtclub, irgendwo im Herzen der Stadt, in dessen Hinterzimmer Poker und Roulette gespielt wird.

Es schlägt neun Uhr. Eine Person betritt die Bar, sie hat einen feinen Anzug an und ihr graues Haar steht wirr vom Kopf ab. Es ist der Besitzer dieses Etablissements.

Er geht zum Mann am Piano. Begrüßt ihn mit einem, "Na Max, wie geht's?" um dann im Hinterzimmer zu verschwinden, wo sich die wohlhabenderen Leute versammelten um nach Las Vergas Manier ihr Geld zu verspielen oder zu verdoppeln. Er steht da, guckt sich die Leute an und geht dann wieder zur Bar.

Zwei Personen kommen rein, ein Mann mit langem schwarzen Haar und eine Frau mit rosa Haar. Sie gucken sich um und gehen zu einem Tisch in einer dunklen Ecke. Zitternd und sich immer wieder umguckend, als würde sie irgendjemand verfolgen, setzen sie sich.

Der schwarzhaarige entdeckt, dass Piano und erkennt auch die Person die daran sitzt. Er steht auf und geht zu ihm. "Spiel es noch einmal, Max. Spiel unser Lied, bitte." Der blonde schreckt hoch und erkennt nach einiger Überlegung die Person wieder, die vor ihm steht. "Ray... bist du es wirklich?" "Ja, natürlich bin ich es." Max setzt sich wieder ans Klavier und fängt an *As time goes by* zu spielen.

Als der grauhaarige an der Bar dies hört, geht er verärgert zu ihm. "Max, ich habe dir doch ge..... Ray?? Nein, dass kann nicht sein." "Doch Kai, ich bin es."

~~~~~  
~~~~~

Und, soll ich weiter schreiben?